

INVESTMENT & LIFE MAGAZIN

DEZEMBER 2014

TITELSTORY

GEWINNE MIT DER GESUNDHEIT
LANGFRISTANLAGE MIT REDUZIERTEM KAPITALEINSATZ

Seite 14

GASTBEITRAG

Nachzügler-
memory
Seite 11

BÖRSENGESCHICHTE

Teil 4: Das Fiasko um den
Bau des Panama-Kanals
Seite 66

EXOTEN-ECKE

Ölpreis im freien Fall – Mit
Exoten die Vola einfangen
Seite 78

LIFESTYLE

Finanzmanagerin als
Krimiautorin erfolgreich
Seite 100

Zwischen Finance und Feuilleton: Finanzmanagerin als Krimiautorin erfolgreich

**Autorin
Elisabeth Florin**

Elisabeth Florin ist in zwei Welten zu Hause. In der Finanzindustrie hat sie die Unternehmenskommunikation für internationale Banken, Asset Manager und Ratingagenturen verantwortet, nebenher schreibt sie Kriminalromane – und das nicht minder erfolgreich. Ihr aktueller Krimi „Commissario Pavarotti küsst im Schlaf“ sprang unmittelbar nach der Veröffentlichung sofort auf Platz 1 der offiziellen Bestsellerliste in Südtirol. Dort hatte sich bereits das Vorgängerbuch um den italienischen Commissario mit dem klangvollen Namen im vergangenen Jahr monatelang häuslich eingerichtet.



Hochspannung in Verbindung mit raffinierten Handlungen, kantigen Protagonisten und einer guten Portion Sprachwitz werden den Büchern von der Kritik bescheinigt und machen ihren Erfolg im deutschsprachigen Raum aus.

„Commissario Pavarotti küsst im Schlaf“ weist genau diese Mixtur wieder auf. Als in einem privaten Sanatorium in Südtirol der ehemalige Chefindgenieur eines Kreuzfahrtschiffs erstochen wird, muss der Commissario ermitteln. Ihm zur Seite steht eine deutsche Finanzmanagerin, die sich als Amateurdetektivin betätigt. Das ungewöhnliche Duo gerät dabei schnell in ein Verwirrspiel um falsche Identitäten, undurchsichtige Machenschaften in der Psychiatrie und die gemeinsame Vergangenheit von Deutschland und Italien. Neben Südtirol sind Frankfurt am Main und ein Kreuzfahrtschiff die Schauplätze des packenden Buchs, das den Leser bis zur letzten Seite fesselt.

Dabei hatte die Autorin, die ihren literarisch-mörderischen Neigungen unter dem Pseudonym Elisabeth Florin frönt, ursprünglich gar nicht daran gedacht, als professionelle Romanschriftstellerin zu reüssieren. Ihr erstes Manuskript begann sie in der Freizeit vor mehr als einem halben Jahrzehnt – damals war sie Mitglied der Geschäftsleitung einer Ratingagentur – als Ausgleich zum Job. Zeit zum Schreiben blieb nur an Flughäfen, bei Bahnfahrten oder am Abend im Hotel. „Wenn andere im

frühmorgentlichen Sprinter der Bahn noch ein Nickerchen gemacht haben, habe ich meinen Laptop aufgeschlagen und am Commissario Pavarotti geschrieben“, skizziert Florin ihren damaligen Schreiballtag. Entsprechend ging es mit dem Hobbyprojekt „Krimi“ nur langsam voran. Als das Buch nach Jahren fertig war, schickte es die Finanzmanagerin eher zum Spaß an einen Verlag. Und der griff sofort zu. „Da war eine unwahrscheinliche Portion Glück dabei“, sagt die Schriftstellerin heute. Und schließt damit den Umstand ein, dass der Kölner Emons-Verlag das aktuelle Buch gleich zum Spitzentitel in seinem Herbstprogramm kürte.

Durch ihren literarischen Erfolg angespornt, hat Elisabeth Florin ihren festen Job in der Finanzbranche inzwischen an den Nagel gehängt. Als freie Beraterin mit eigener Kommunikationsagentur ist sie heute für Finanzdienstleister tätig, etwa die Hälfte der Woche ist aber für die Romane reserviert. „Der Spagat zwischen Finance und Feuilleton klappt eigentlich recht gut. Und natürlich spielt die Finanzbranche in meinen Büchern immer auch eine Rolle. Nicht umsonst ist meine zweite Hauptperson eine Finanzmanagerin in Frankfurt“, sagt Elisabeth Florin. Autobiographische Züge bei der weiblichen Hauptfigur weist sie dabei weit von sich, gibt aber zu, dass der Verdacht naheliegt. Am dritten Buch, wieder mit bereits bekanntem Personal, schreibt sie derzeit.

Commissario Pavarotti küsst im Schlaf. Erschienen am 7. Oktober 2014 im Emons-Verlag.

ISBN 978-3-95451-439-7.

Preis: EUR 11,90.

